
Halbjahresbericht 2014/15

Highlights & Kennzahlen

Erstes Halbjahr 2014/15

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 erzielte die Sonova Gruppe ein solides Resultat. Beide Segmente – Hörgeräte und Cochlea-Implantate – erzielten ein starkes operatives Ergebnis. Ein wichtiger Meilenstein auf der Innovations-Roadmap war die Entwicklung unserer neuen Technologieplattform der dritten Generation. Mit Audéo V lancierte Phonak die erste Produktfamilie, welche die sich dadurch neu eröffnenden Möglichkeiten nutzt.

Sonova Gruppe: +7,7% Umsatzwachstum in Lokalwährungen

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 war der konsolidierte Umsatz CHF 990,2 Mio., ein Plus von 7,7% in Lokalwährungen und von 4,5% in Schweizer Franken. Alle vier Marken trugen zu diesem Anstieg bei.

Hörgeräte-Segment: +6,2% Umsatzwachstum in Lokalwährungen

Der Umsatz im Hörgerätesegment betrug CHF 892,2 Mio., was einem Anstieg um 6,2% in Lokalwährungen und um 3,0% in Schweizer Franken entspricht. Unter Annahme konstanter Wechselkurse konnte die EBITA-Marge um 50 Basispunkte erhöht werden; dies wurde allerdings durch die ungünstige Wechselkursentwicklung zunichte gemacht.

Cochlea-Implantate-Segment: +23,0% Umsatzwachstum in Lokalwährungen

Durch ein solides Umsatzwachstum bei Implantatsystemen und Prozessor-Upgrades erreichte das Segment Cochlea-Implantate einen Umsatz in Höhe von CHF 98,0 Mio., ein Anstieg um 23,0% in Lokalwährungen und um 19,6% in Schweizer Franken. Die EBITA-Marge belief sich auf 7,9% und lag damit im Rahmen unserer langfristigen Planung.

EBITA von CHF 215,9 Mio. +12,1% in Lokalwährungen

Der EBITA betrug CHF 215,9 Mio., ein Plus von 12,1% in Lokalwährungen und von 4,7% in Schweizer Franken. Die EBITA-Marge vergrösserte sich in Lokalwährungen um 90 Basispunkte, blieb in der Berichtswährung jedoch aufgrund der negativen Wechselkursentwicklung unverändert.

Nettoliquidität von CHF 301,5 Mio.

Der Free Cash Flow erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,4% auf CHF 133,7 Mio. Nach Rückzahlung der verbleibenden Bankdarlehen schloss die Gruppe den Berichtszeitraum frei von Finanzschulden und mit einer Nettoliquidität von CHF 301,5 Mio. ab.

Ausschüttung überschüssiger Liquidität an die Aktionäre

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, überschüssige Liquidität den Aktionären zukommen zu lassen, indem die Ausschüttungsquote schrittweise weiter auf einen Wert im Bereich von um die 40% erhöht wird. Gleichzeitig startet Sonova ein Aktienrückkaufprogramm im Wert von CHF 500 Mio. mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren.

KENNZAHLEN SONOVA GRUPPE – ERSTES HALBJAHR 2014/15

in CHF Mio., wenn nichts anderes erwähnt	1H 2014/15	1H 2013/14	Veränderung in %
Umsatz	990,2	947,8	4,5%
EBITA	215,9	206,2	4,7%
EBITA-Marge	21,8%	21,8%	
EPS (CHF)	2,52	2,39	5,6%
Operativer Free Cash Flow ¹⁾	141,6	138,7	2,1%
Eigenfinanzierungsgrad ¹⁾	71,3%	62,2%	

¹⁾ Detaillierte Definitionen finden Sie unter «Kennzahlen».

Brief an die Aktionäre

Beide Segmente – Hörgeräte und Cochlea-Implantate – trugen zum soliden Ergebnis im ersten Geschäftshalbjahr 2014/15 bei.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Sonova Gruppe für das erste Geschäftshalbjahr 2014/15 ein solides Finanzergebnis ausweisen kann. Beide Segmente – Hörgeräte und Cochlea-Implantate – sowie alle vier Marken erreichten ein starkes operatives Ergebnis, was jedoch durch erhebliche negative Wechselkurseffekte teilweise zunichte gemacht wurde.

Der konsolidierte Umsatz der Sonova Gruppe stieg um 7,7% in Lokalwährungen bzw. 4,5% in der Berichtswährung Schweizer Franken auf CHF 990,2 Mio. Der ausgewiesene Betriebsgewinn (EBITA) stieg um 12,1% in Lokalwährungen bzw. 4,7% in Schweizer Franken auf CHF 215,9 Mio. Unter Ausklammerung der ungünstigen Wechselkursentwicklung, verbesserte sich die Betriebsmarge um 90 Basispunkte, was einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Erreichung der mittelfristigen Finanzziele von Sonova darstellt. Aufgrund der Stärke des Schweizer Frankens blieb die ausgewiesene Betriebsmarge mit 21,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum unverändert.

Das solide Umsatzwachstum beruhte vor allem auf den hoch innovativen Produkten, die in den letzten beiden Jahren eingeführt worden sind. Im Mittelpunkt unserer Innovationsstrategie stehen weiterhin Produkte und Technologien, aber vor allem auch die Bereiche Marketing und Distribution werden mit innovativen Ansätzen einbezogen. Es ist das Zusammenspiel all dieser Elemente, das die Grundlage für den anhaltenden Erfolg und Fortschritt der Sonova Gruppe legt.

Segment Hörgeräte

Erneut trugen sowohl unsere Retail- als auch unsere Grosshandelsaktivitäten zum positiven Ergebnis des Hörgeräte-Segments bei. Die Plattform Phonak Quest war am Markt weiterhin sehr erfolgreich und trieb das Wachstum der Marke an. Hinzu kam die kontinuierlich positive Entwicklung von Lyric, dem weltweit einzigen vollkommen unsichtbaren, rund um die Uhr tragbaren Hörgerät. Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde die Einführung der Quest-Plattform mit einer Reihe neuer Produkte in der Basis-Kategorie abgeschlossen. Klares Ziel dieser Produkteinführungen war es, unsere Position als Anbieter eines vollständigen Portfolios für Hörgeräteakustiker auch in Schwellenmärkten, wie beispielsweise dem rasch wachsenden Markt in China, zu stärken. Gleichzeitig stellte Unitron für seine Produktfamilien Moxi² und Quantum² die Premiumtechnologie Pro vor. Auch sie wurde vom Markt hervorragend aufgenommen.

Einen wichtigen Meilenstein unserer Innovationsstrategie bildete der Abschluss der Entwicklung unserer Technologieplattform der dritten Generation. Kernstück ist der neue Dual-Core-Chip, der dank jahrelanger Entwicklungsarbeit für höchste Rechenleistung sorgt. Unserer Produktentwicklung liegen umfassende Analysen der Kundenerwartungen in Bezug auf Hörlösungen zugrunde. Die neue Plattform bildet die Grundlage weiterer substantieller Produktinnovationen bei allen Marken von Sonova. Auf dem jüngsten Internationalen Hörgeräteakustiker-Kongress (EUHA) im Oktober 2014 stellte Phonak Audéo V vor, die erste Produktfamilie, die auf dieser neuen Technologieplattform basiert. Mit Audéo V werden gleich zu Beginn vier Leistungsstufen abgedeckt. Sämtliche Produkte dieser neuen Generation der Receiver-in-Canal-Hörgerätefamilie (RIC) bieten drahtlose Übertragungsfunktionen. Dank der neuen Chiptechnologie steht den Produkten der neuen Venture-Plattform eine doppelt so hohe Verarbeitungsleistung zur Verfügung, während der Batterieverbrauch um bis zu 30% sinkt. Ergänzt wurde die Einführung der neuen Hörgeräte durch die Vorstellung einer Reihe neuen Drahtloszubehörs, mit dem die Träger von Hörgeräten eine Verbindung zu sämtlichen Bluetooth-fähigen Mobiltelefonen herstellen können und so eine „made for all phones“ Übertragungsfunktion ermöglicht. Diese Lösungen komplettieren das umfassende Portfolio an drahtlosen Kommunikations- und Übertragungslösungen der Gruppe, das durch die Übernahme von Comfort Audio weiter gestärkt wird. Unitron erweiterte die Funktionalität seiner Geschäftslösung Flex, mit der Hörgeräteakustiker eine bestimmte Technologie-Ebene direkt auf ein beliebiges Hörgerät programmieren können. Mit der neuen Funktionalität Flex:tracker können Hörgeräteakustiker nun innerhalb der Anpass-Software Unitron TrueFit ausgegebene Testhörgeräte einfach und effizient nachverfolgen.

Bei Sonova ist Innovation nicht auf Produkte beschränkt, sondern wir verfolgen auch bei Vertrieb und Service einen breit angelegten, innovativen Ansatz. Deshalb expandierten wir in neue Vertriebsformate. Ein erfolgreiches Beispiel ist die Partnerschaft von Sonova mit Boots, der führenden britischen Drogeriemarktkette. Diese erwies sich für unser Hörgeräte-Segment erneut als wichtiger Wachstumstreiber. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 erhöhten wir die Anzahl der Shop-in-Shop-Verkaufsstellen innerhalb des Boots-Filialnetzes von 428 auf 451. Da wir vom starken Wachstumspotenzial des Shop-in-Shop-Konzeptes überzeugt sind, trafen wir den strategischen Entscheid, ab April 2014 auch Costco mit Phonak-Produkten zu beliefern.

Costco ist eine erfolgreiche Einzelhandelskette, die in den USA und anderen Märkten weltweit ein rapide wachsendes Shop-in-Shop-Konzept für die professionelle Anpassung von Hörgeräten betreibt. Die rasch steigenden Verkäufe an Costco übertrafen unsere Erwartungen und bestätigten die Wirksamkeit unseres Ansatzes, auch im Bereich des Vertriebs auf innovative Konzepte zu setzen. Wie erwartet rief die Entscheidung jedoch vorübergehende Konflikte in den Vertriebskanälen und negative Reaktionen anderer Privatmarktkunden hervor, insbesondere in den USA.

Segment Cochlea-Implantate

Das Segment Cochlea-Implantate blieb weiter auf Wachstumskurs. Wir erhöhten die globale Präsenz und stellten eine Reihe innovativer neuer Produkte für die Träger von Cochlea-Implantate vor. Der Sprachprozessor Naída CI Q70, der die vereinten Stärken von Advanced Bionics und Phonak in Forschung und Entwicklung demonstriert, wurde im August 2014 auch in Australien eingeführt. In Europa und den USA ist dieser bereits seit der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2013/14 erhältlich. Advanced Bionics baute sein erfolgreiches Portfolio an wasserfesten Lösungen für die Träger von Cochlea-Implantaten aus und stellte in Europa, Kanada und den USA das Zubehör AquaCase vor. AquaCase ist ein wasserdichtes Zubehör für den Sprachprozessor Naída CI Q70, das für die Nutzung mit dem wasserdichten AquaMic vorgesehen ist. Das AquaMic muss nicht in einer Tasche oder sonstigen Hülle getragen werden, die die Tonqualität erheblich mindern würde.

Das Segment Cochlea-Implantate wies ein solides Wachstum aus, zu dem die Verkäufe neuer Implantatsysteme und Prozessor-Upgrades beitrugen. Die Rentabilität des Segments entwickelte sich im Einklang mit unseren langfristigen Planungen für ein profitables Wachstum dieses Geschäfts.

Anhaltende Wachstumsinvestitionen

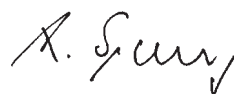
Um das künftige Wachstum des Unternehmens sicherzustellen, haben wir in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 weiter in Vertrieb und Technologie investiert. Sonova führte die Akquisition sorgfältig ausgewählter Retaildistributoren im Hörgeräte-Segment fort. Zudem wird durch die im Juni angekündigte Akquisition von Comfort Audio das Produkt- und Lösungsportfolio von Sonova und die Marktabdeckung im Bereich drahtloser Kommunikation substantiell erweitert. Comfort Audio ist auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb innovativer Kommunikationssysteme für Menschen mit Hörverlust spezialisiert. Das Unternehmen wird ab der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 konsolidiert.

Im August haben wir das neue Phonak Audiology Research Center in Warrenville in der Nähe von Chicago eingeweiht. Dieses hochmoderne Audiologiezentrum soll durch Forschung, Produktvalidierung und Postmarketing-Analysen wissenschaftliche Erkenntnisse in der Hörgeräte- und Anpassetechnologie liefern, damit wir die Leistung unserer Hörlösungen weiter steigern können.

Total Shareholder Return Strategie

Im September 2014 hat Sonova die letzte Tranche des Darlehens abgelöst, welches im Jahr 2009 zur Übernahme von Advanced Bionics aufgenommen wurde. Die Gruppe ist nun frei von Finanzschulden. In den letzten zwölf Monaten erwirtschaftete Sonova einen Free Cash Flow von annähernd CHF 300 Mio. und erwartet, dass sich die Gewinne auch zukünftig in einem starken Cash Flow niederschlagen. Zudem verfügt das Unternehmen über eine beträchtliche Verschuldungskapazität, wenn zur Finanzierung grösserer Akquisitionen umfangreichere liquide Mittel benötigt werden sollten. Der Verwaltungsrat hat deshalb beschlossen, überschüssige Liquidität an die Aktionäre auszuschütten. Im Geschäftsjahr 2013/14 entsprach die Dividendenzahlung einer Ausschüttungsquote von 37%. Sonova beabsichtigt, ihre Dividendenausschüttung weiter schrittweise zu erhöhen und strebt für die kommenden Jahre eine Ausschüttungsquote in einem Bereich von um die 40% an. Darüber hinaus kündigt Sonova ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von CHF 500 Mio. an, das ab Dezember 2014 über maximal drei Jahre laufen wird. Dabei wird Sonova weiterhin über ausreichende Finanzmittel verfügen, um umfangreiche Investitionen für ergänzende Akquisitionen, F&E und den weiteren Ausbau des Vertriebsnetzwerks und der Marktabdeckung der Gruppe zu tätigen. Die Total Shareholder Return Strategie, die aus signifikanten Dividendenzahlungen und einem umfangreichen Aktienrückkaufprogramm besteht, unterstreicht unsere Zuversicht, dass die Sonova Gruppe auch in Zukunft einen hohen Cash Flow erwirtschaften wird.

Zum Schluss möchten wir unseren Aktionärinnen und Aktionären herzlich für ihr Vertrauen, ihre Treue und ihr grosses Interesse an Sonova danken. Wir sind nach wie vor überzeugt, dass die konsequente Umsetzung unserer langfristigen Strategie ein profitables Wachstum der Sonova Gruppe sicherstellen wird, welches durch das solide Finanzergebnis in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 belegt wird.



Robert Spoerry
Präsident des
Verwaltungsrates



Lukas Braunschweiler
CEO

Finanzbericht

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 erzielte Sonova einen Umsatz von CHF 990,2 Mio., was einem Anstieg um 7,7 % in Lokalwährungen bzw. um 4,5 % in Schweizer Franken entspricht. Alle Bereiche trugen zum Umsatzwachstum bei. Der EBITA der Gruppe stieg um 12,1 % in Lokalwährungen auf CHF 215,9 Mio.

Solides Umsatzwachstum

Der Umsatz der Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Lokalwährungen um 7,7 %. Durch negative Währungseffekte wurde der Umsatz jedoch um CHF 30,2 Mio. bzw. 3,2 % geschmälert, so dass der ausgewiesene Konzernumsatz CHF 990,2 Mio. betrug. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 4,5 % in der Berichtswährung Schweizer Franken. Für die negativen Währungseffekte verantwortlich waren die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den meisten für Sonova wichtigen Währungen, einschliesslich US-Dollar, Euro und Kanadischer Dollar. Vom Wachstum in Lokalwährungen entfielen 6,9 % auf organisches Wachstum und 0,8 % auf das Wachstum aus Akquisitionen.

Starke Entwicklung in Europa

Als wichtiger Faktor für das Wachstum im Berichtszeitraum erwies sich die starke Entwicklung in der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika). Hier stieg der Umsatz in Lokalwährungen um 19,1 %. Entsprechend wuchs der Anteil der Region am Konzernumsatz von 38 % in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 auf 43 % im Berichtszeitraum. Im Segment Hörgeräte stellten die anhaltend positive Entwicklung in Grossbritannien sowie das starke Wachstum in Deutschland, dem grössten Markt der Region, und Skandinavien die wichtigsten Faktoren dar. Auch das Segment Cochlea-Implantate trug zum Wachstum in der Region bei.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 machte der Umsatz in den USA 35 % vom Konzernumsatz aus. Dabei war in der Lokalwährung ein leichter Rückgang um 1,7 %

zu verzeichnen. Seit April 2014 liefert Phonak Produkte an Costco, das in den USA und anderen Märkten weltweit ein rapide wachsendes Shop-in-Shop-Konzept für die professionelle Anpassung von Hörgeräten betreibt. Die Verkäufe an Costco sind rasch auf ein beträchtliches Niveau gestiegen, insbesondere in Nordamerika. Wie erwartet rief die Entscheidung einige negative Reaktionen anderer Privatmarktkunden hervor, insbesondere in den USA. Das Kaufverhalten der betreffenden Kundengruppen stabilisierte sich im zweiten Quartal des Geschäftsjahres und hat begonnen, sich zu verbessern. Gleichzeitig litt das Hörgeräte-Segment im Berichtszeitraum unter der Obergrenze des zu dieser Zeit gültigen Liefervertrags mit dem US-amerikanischen «Department of Veterans Affairs» (VA). Der Konzern geht davon aus, dass im Rahmen des neuen, ab 1. November 2014 geltenden Vertrags der Umsatz nicht länger durch solche Vertragsbestimmungen beeinträchtigt wird. Der Umsatz in der Region Amerika (ohne USA) blieb in Lokalwährungen stabil und trug 11 % zum Konzernumsatz bei. Dies widerspiegelt die Reaktionen der Privatmarktkunden auf den Einstieg bei Costco in Kanada sowie ungünstige Auswirkungen aufgrund verringerter Geschäftsöffnungszeiten während der Fussball-WM auf den Markt in Brasilien.

In der Region Asien/Pazifik stieg der Umsatz in Lokalwährungen um 9,4 % und machte 11 % des Konzernumsatzes aus. Dies stellt eine solide Entwicklung dar, wenn man berücksichtigt, dass das Cochlea-Implantate-Segment im entsprechenden Vorjahreszeitraum von den Lieferungen im Rahmen einer Ausschreibung der chinesischen Zentralregierung profitiert hatte, wobei in der ersten Hälfte des Geschäfts-

UMSATZ NACH REGIONEN

in CHF Mio.	1H 2014/15			1H 2013/14	
	Umsatz	Anteil	Wachstum in Lokalwährungen	Umsatz	Anteil
EMEA	427	43 %	19,1 %	362	38 %
USA	349	35 %	(1,7 %)	368	39 %
Amerika (ohne USA)	108	11 %	0,3 %	117	12 %
Asien/Pazifik	106	11 %	9,4 %	101	11 %
Gesamtumsatz	990	100 %	7,7 %	948	100 %

jahres 2014/15 kein entsprechendes Umsatzvolumen anfiel. Das Konzernwachstum in der Region war von den starken Hörgeräteumsätzen in Australien, China und Indien geprägt.

Zugrunde liegende Marge substantiell verbessert

Der Bruttogewinn erreichte CHF 680,9 Mio., ein Plus von 8,9% in Lokalwährungen bzw. von 4,9% in Schweizer Franken. Aufgrund einer positiven Entwicklung im Hörgeräte- und Cochlea-Implantate-Segment stieg die ausgewiesene Bruttogewinnmarge von 68,5% im Vorjahreszeitraum auf 68,8% in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15. Wenn man die ungünstige Wechselkursentwicklung ausnimmt, verbesserte sich die Bruttomarge um 80 Basispunkte. Dies zeigt die Stärke des im Hinblick auf die globalen Marktpositionen und auf das Produkt- und Serviceangebot breit aufgestellte und ausgewogene Geschäftsportfolio.

Um ihr hohes Innovationstempo beibehalten zu können, erhöhte die Gruppe einmal mehr die Investitionen für Forschung und Entwicklung (F&E). In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 stiegen die Ausgaben für F&E um 11,2% in Lokalwährungen und um 9,9% in Schweizer Franken auf CHF 65,3 Mio., das entspricht 6,6% des Umsatzes. Ein Teil dieses Anstiegs ging auf schwankende Ausgaben für externe Entwicklungspartner zurück, teils in Zusammenhang mit der im Oktober 2014 auf dem Internationalen Hörgeräteakustiker-Kongress EUHA vorgestellten Plattform Phonak Venture. Die Bruttoaufwendungen für F&E (einschliesslich des Nettoanstiegs der kapitalisierten Entwicklungskosten) beliefen sich auf CHF 72,9 Mio. und entsprachen 7,4% des Umsatzes.

Die Vertriebs- und Marketingkosten stiegen in Lokalwährungen um 6,7% bzw. in Schweizer Franken um 4,0% auf CHF 301,6 Mio. Als Anteil am Umsatz gingen die ausgewiesenen Kosten geringfügig auf 30,5% zurück (im Vorjahreszeitraum: 30,6%). Dabei sind zusätzliche Kosten aus Akqui-

sitionen von Retaildistributoren berücksichtigt sowie Kosten für die stärkere Integration der US-Retailaktivitäten, welche sich auch auf die Administrationskosten auswirkte. Die Kosten für Administration erreichten CHF 98,4 Mio., was einem Anstieg um 6,9% in Lokalwährungen bzw. 5,0% in Schweizer Franken entspricht. Als Anteil am Umsatz blieben die Administrationskosten mit 9,9% unverändert. Im Ergebnis legten die betrieblichen Aufwendungen insgesamt um 7,4% in Lokalwährungen bzw. um 5,0% in Schweizer Franken zu.

Der Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) betrug CHF 215,9 Mio. – ein Anstieg um 12,1% in Lokalwährungen bzw. 4,7% in Schweizer Franken. Wenn man den negativen Einfluss der Wechselkursentwicklung ausnimmt, stieg die Betriebsmarge um 90 Basispunkte, wofür vor allem die starke Verbesserung der Bruttogewinnmarge verantwortlich ist. In absoluten Zahlen beeinträchtigte die Wechselkursentwicklung den ausgewiesenen EBITA um CHF 15,2 Mio. Dadurch blieb die EBITA-Marge unverändert bei 21,8%.

Der Betriebsgewinn (EBIT) stieg um 5,1% auf CHF 203,1 Mio. Der Nettofinanzaufwand ging von CHF 5,1 Mio. auf CHF 3,1 Mio. zurück. Verantwortlich hierfür sind in erster Linie niedrigere Zinsbelastungen infolge der Rückzahlung verbleibender Bankdarlehen sowie ein höherer Gewinn assoziierter Gesellschaften. Für die Sonova Gruppe ergab sich ein Gewinn nach Steuern von CHF 173,6 Mio. – ein Plus von 6,1% gegenüber dem Vorjahr. In den ersten sechs Monaten 2014/15 betrug der unverwässerte Gewinn pro Aktie CHF 2,52, ein Plus von 5,6% gegenüber dem letztjährigen Wert von CHF 2,39.

Hörgeräte-Segment – Weiterhin stabiler Produktmix

Der Umsatz im Segment Hörgeräte belief sich im ersten Halbjahr 2014/15 auf CHF 892,2 Mio., was in Lokalwährungen einem Wachstum von 6,2% entspricht. Dieser Anstieg umfasst

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in CHF Mio.	1H 2014/15			1H 2013/14	
	Umsatz	Anteil	Wachstum in Lokalwährungen	Umsatz	Anteil
Produktgruppen					
Premium Hörgeräte	227	23%	5,6%	221	23%
Advanced Hörgeräte	204	21%	(2,3%)	216	23%
Standard Hörgeräte	287	29%	9,8%	268	28%
Drahtlose Kommunikationssysteme	39	4%	30,3%	31	3%
Diverses	135	14%	7,9%	130	14%
Total Hörgeräte	892	90%	6,2%	866	91%
Hörimplantate und Zubehör	98	10%	23,0%	82	9%
Gesamtumsatz	990	100%	7,7%	948	100%

ein organisches Wachstum von 5,3%, während die im Berichtszeitraum erfolgten Akquisitionen und die Annualisierung der im letzten Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen 0,9% beitrugen. Die ungünstige Wechselkursentwicklung minderte den ausgewiesenen Umsatz um CHF 27,3 Mio. und das Wachstum um 3,2 Prozentpunkte. Somit betrug das ausgewiesene Wachstum in der Berichtswährung Schweizer Franken 3,0%.

Zum Wachstum im Segment Hörgeräte trugen sowohl die Grosshandels- als auch die Retailaktivitäten der Gruppe bei. Der anhaltende Erfolg der Plattformen Phonak Quest und Unitron Era zeigt sich auch daran, dass im Berichtszeitraum etwa 80% des Hörgeräteumsatzes aus Produkten stammten, die vor weniger als zwei Jahren eingeführt wurden. Die Partnerschaft mit Boots, der führenden britischen Apotheken- und Drogeriemarktkette, blieb im Berichtszeitraum weiter auf Erfolgskurs und wird auch in Zukunft einen wichtigen Wachstumsfaktor darstellen. In Deutschland, dem grössten Markt in Europa, sorgte die im November 2013 umgesetzte Erhöhung der Kostenerstattung für ein deutlich höheres Marktwachstum. Dieser Effekt setzte sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 weiter fort. Sowohl Phonak als auch Unitron gelang es, ihren Marktanteil weiter zu erhöhen. Hierfür waren unter anderem auch die erfolgreichen Produkte der Standard-Kategorie verantwortlich, die das höchste Marktwachstum in Deutschland aufwiesen. Infolge der Annualisierung der negativen Auswirkungen der veränderten Kostenerstattungen in den Niederlanden und gewissen skandinavischen Märkten verzeichnete die Gruppe auch in diesen Märkten ein signifikantes Wachstum.

Die sehr positiven Auswirkungen der sich schnell aufbauenden Verkäufe an Costco, insbesondere in Nordamerika, wurden von der zu Beginn negativen Reaktion anderer Privatmarktkunden zunichte gemacht. Mittlerweile haben sich diese Umsätze aber stabilisiert und haben begonnen, wieder zu steigen. Zudem litten die Umsätze in den USA unter einer vorübergehenden vertraglichen Obergrenze in den Geschäften mit dem US-amerikanischen «Department of Veterans Affairs» (VA). Dennoch gelang es den Sonova Marken insgesamt, ihre Führungsposition beizubehalten.

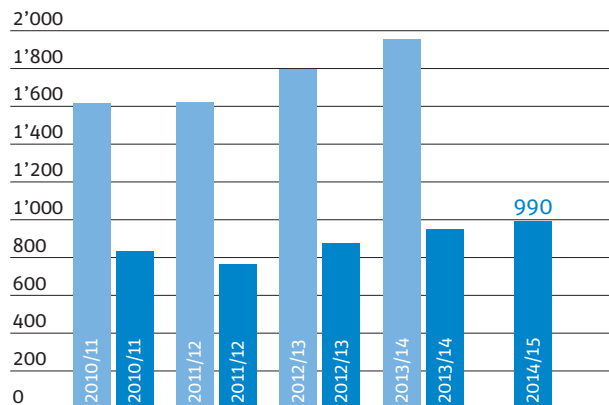
Wenn man die verschiedenen Produktkategorien betrachtet, so war bei Premiumhörgeräten mit einem Wachstum von 5,6% ein solider Anstieg zu verzeichnen. Dafür waren insbesondere der anhaltende Erfolg des im April 2013 eingeführten Audéo Q90 RIC sowie das fortgesetzte Wachstum von Lyric, dem ersten und einzigen vollkommen unsichtbaren und dauerhaft

- Jahreszahlen
- Halbjahreszahlen

¹⁾ Angepasst aufgrund der Finalisierung der Ersterfassung der Akquisition von Advanced Bionics.

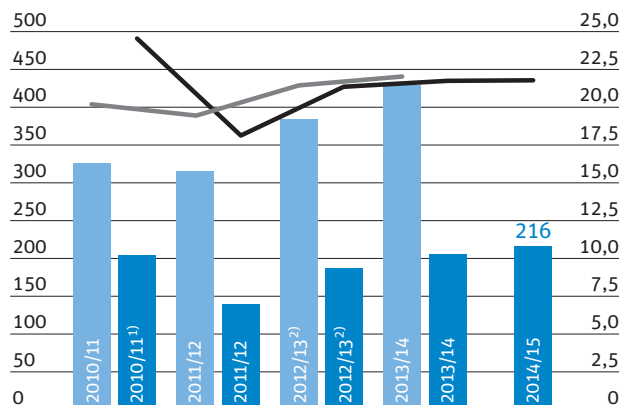
²⁾ Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (überarbeitet), Jahresergebnis ohne Einmalkosten.

UMSATZ IN CHF MIO.

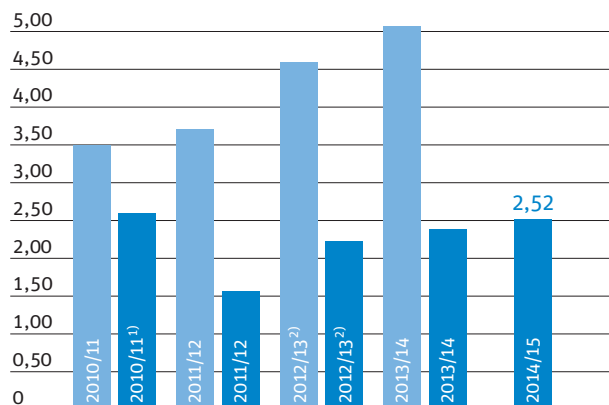


EBITA IN CHF MIO.

EBITA MARGE IN %



EPS IN CHF



tragbaren Hörgerät der Branche, verantwortlich. Die 9,8% Wachstum in Lokalwährungen, die bei Standardhörgeräten zu verzeichnen waren, ergaben sich in erster Linie aus dem starken Wachstum des deutschen Marktes, wo vor allem Geräte dieser Kategorie erfolgreich waren, und dem ebenfalls starken Wachstum dieser Produktkategorie in China. Der Umsatz mit Hörgeräten der Kategorie Advanced ging in Lokalwährungen um 2,3% zurück. Aufgrund der starken Entwicklung des vor Kurzem eingeführten Phonak Roger stieg der Umsatz mit drahtlosen Kommunikationsgeräten in Lokalwährungen um beeindruckende 30,3%.

Das Hörgeräte-Segment erreichte einen EBITA von CHF 208,1 Mio., was einem Wachstum von 8,2% in Lokalwährungen entspricht. Der Anstieg wurde durch die ungünstige Wechselkursentwicklung weitgehend zunichte gemacht. Die Währungseffekte schmälerten den ausgewiesenen EBITA um CHF 15,1 Mio. und die ausgewiesene EBITA-Marge um 100 Basispunkte. In Schweizer Franken gerechnet, stieg der EBITA deshalb um 0,9%, die EBITA-Marge betrug 23,3%.

Segment Cochlea-Implantate – Wachstum durch neue Systeme und Upgrades

Im Berichtszeitraum erzielte das Segment Cochlea-Implantate einen Umsatz von CHF 98,0 Mio., was einem Wachstum von 23,0% in Lokalwährungen bzw. 19,6% in Schweizer Franken entspricht. Zu diesem Wachstum trugen sowohl die Verkäufe neuer Implantatsysteme als auch von Prozessor-Upgrades bei. Dies ist ein solides Ergebnis, wenn man berücksichtigt, dass die Kunden insbesondere in den USA Zurückhaltung zeigten, da Advanced Bionics derzeit am Prozessor Naída CI verschiedene Hardwareoptimierungen vornimmt, die die Zuverlässigkeit bei hohen Alltagsbeanspruchungen weiter verbessern sollen. Zudem hatten die Umsätze im Vorjahr von den Lieferungen im Rahmen einer Ausschreibung der chinesischen Zentralregierung profitiert, welche in 2014/15 nicht angefallen sind.

Nachdem im Vorjahr die Gewinnschwelle erreicht werden konnte, wies das Segment Cochlea-Implantate nun einen EBITA von CHF 7,8 Mio. aus. Dies entspricht einer Marge von 7,9% und liegt im Rahmen unserer langfristigen Planung für ein profitables Wachstum dieses Geschäftsbereichs.

Solider Cash Flow – Starke Bilanz

Der Mittelzufluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens stieg um 7,4% auf CHF 237,6 Mio. Beim Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit ist eine Zunahme des Umlaufvermögens berücksichtigt, die in erster Linie auf höhere Warenvorräte im Vorfeld der Einführung der Produktfamilie Phonak Audéo V

im Oktober sowie niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist. Der Mittelabfluss aus Akquisitionen, einschliesslich Earn-out-Zahlungen für Akquisitionen im Vorjahreszeitraum, sank von CHF 13,1 Mio. auf CHF 7,9 Mio. Zusammen mit niedrigeren Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen sowie einem Rückgang der gegenüber assoziierten Gesellschaften und Dritten gewährten Darlehen führte dies dazu, dass der Free Cash Flow um 6,4% auf CHF 133,7 Mio. stieg. Dies entspricht in etwa der Zunahme beim Gewinn nach Steuern. Weiterhin weist die Gruppe einen Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von CHF 233,9 Mio. aus, was in erster Linie auf die Rückzahlung der letzten Tranche des Bankdarlehens in Zusammenhang mit der Übernahme von Advanced Bionics in Höhe von CHF 80,0 Mio. sowie die Dividendenzahlung in Höhe von CHF 127,6 Mio. zurückzuführen ist.

Das Nettoumlaufvermögen betrug CHF 238,5 Mio. (März 2014: CHF 190,6 Mio.). Verantwortlich für diesen Anstieg waren in erster Linie nicht liquiditätswirksame Wechselkurseffekte sowie die erwähnten höheren Warenvorräte. Das investierte Kapital betrug CHF 1'570 Mio. (März 2014: CHF 1'463 Mio.). Die Zunahme ist vor allem auf den wechselkursbedingten Wertzuwachs USD-basierter immaterieller Anlagen und das höhere Umlaufvermögen zurückzuführen. Die Anzahl der Ausfälle im Zusammenhang mit dem 2006 von Advanced Bionics durchgeführten «Vendor B» Produktrückruf geht zurück und entspricht den Annahmen für die Rückstellungen, die im Geschäftsjahr 2012/13 für Ansprüche dieser Art getroffen wurden. Die Gruppe schloss den Berichtszeitraum mit einer Nettoliquidität von CHF 301,5 Mio. ab. Dieser Wert lag leicht unter den im März 2014 ausgewiesenen CHF 311,5 Mio. Das Eigenkapital der Gruppe belief sich auf CHF 1'871 Mio., wobei sich der Eigenfinanzierungsgrad von 68,4% im März 2014 auf 71,3% im September 2014 erhöhte.

Ausblick 2014 / 15

Sonova strebt weiterhin ein profitables Wachstum durch permanente Innovation und einen fortgesetzten Ausbau ihrer starken Marktpositionen an. Sonova geht weiterhin davon aus, dass im Geschäftsjahr 2014/15 sowohl im Hörgeräte-Segment als auch im Segment Cochlea-Implantate ein anhaltend solides Umsatz- und Gewinnwachstum erzielt werden kann. Unser Ausblick für das Gesamtjahr bleibt unverändert: Wir erwarten für den Gesamtumsatz ein Wachstum von 7% bis 9% und beim EBITA einen Anstieg von 11% bis 15%, jeweils in Lokalwährungen. Angesichts des aktuellen Wechselkursumfelds dürften sich die in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 beobachteten stark negativen Wechselkurseffekte in der zweiten Hälfte nicht wiederholen, sodass diese Effekte im gesamten Geschäftsjahr moderater ausfallen dürften.

Konzernhalbjahresrechnung per 30. September 2014

Kennzahlen

1. April bis 30. September, in CHF 1'000, wenn nichts anderes erwähnt	2014	2013
Umsatz	990'207	947'782
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	4,5	8,6
Bruttoertrag	680'891	649'209
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	4,9	8,1
in % vom Umsatz	68,8	68,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	65'287	59'424
in % vom Umsatz	6,6	6,3
Vertriebs- und Marketingkosten	301'581	290'049
in % vom Umsatz	30,5	30,6
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	215'877	206'240
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	4,7	10,6
in % vom Umsatz	21,8	21,8
Betriebsgewinn (EBIT)	203'145	193'328
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	5,1	11,2
in % vom Umsatz	20,5	20,4
Gewinn nach Steuern	173'608	163'671
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	6,1	10,1
in % vom Umsatz	17,5	17,3
Anzahl Mitarbeitende (Durchschnitt)	9'764	9'020
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	8,2	6,2
Anzahl Mitarbeitende (Endbestand)	9'938	9'102
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	9,2	4,1
Nettoliiquidität¹⁾	301'548	180'231
Nettoumlaufvermögen²⁾	238'517	184'834
Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Anlagen)³⁾	40'968	44'303
Investiertes Kapital⁴⁾	1'569'609	1'453'353
Total Aktiven	2'623'262	2'628'072
Eigenkapital	1'871'157	1'633'584
Eigenfinanzierungsgrad (%)⁵⁾	71,3	62,2
Free Cash Flow⁶⁾	133'745	125'644
Operativer Free Cash Flow⁷⁾	141'619	138'709
in % vom Umsatz	14,3	14,6
Rendite des investierten Kapitals (%)⁸⁾	27,4	11,3
Eigenkapitalrendite (%)⁹⁾	20,4	7,8
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,52	2,39
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,52	2,39

¹⁾ Flüssige Mittel + andere kurzfristige Finanzanlagen (ohne Darlehen) – kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – langfristige Finanzverbindlichkeiten.

²⁾ Forderungen (inkl. Darlehen) + Warenvorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten – übrige kurzfristige Verbindlichkeiten – kurzfristige Rückstellungen.

³⁾ Ohne Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen.

⁴⁾ Eigenkapital – Nettoliiquidität.

⁵⁾ Eigenkapital in % der Bilanzsumme.

⁶⁾ Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit + Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit.

⁷⁾ Free Cash Flow – Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbene flüssige Mittel).

⁸⁾ EBIT (letzte 12 Monate) in % des durchschnittlich investierten Kapitals.

⁹⁾ Gewinn nach Steuern (letzte 12 Monate) in % des durchschnittlichen Eigenkapitals.

Konzernerfolgsrechnungen

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2014	2013
Umsatz	990'207	947'782
Herstellkosten der verkauften Produkte	(309'316)	(298'573)
Bruttoertrag	680'891	649'209
Forschung und Entwicklung	(65'287)	(59'424)
Vertrieb und Marketing	(301'581)	(290'049)
Administration	(98'350)	(93'639)
Übriger Ertrag / (Aufwand), netto	204	143
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)¹⁾	215'877	206'240
Akquisitionsbedingte Abschreibungen	(12'732)	(12'912)
Betriebsgewinn (EBIT)²⁾	203'145	193'328
Finanzertrag	1'417	961
Finanzaufwand	(5'457)	(5'829)
Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	892	(229)
Gewinn vor Steuern	199'997	188'231
Ertragssteuern	(26'389)	(24'560)
Gewinn nach Steuern	173'608	163'671
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	169'496	160'425
Minderheitsanteile	4'112	3'246
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,52	2,39
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,52	2,39

¹⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA).

²⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures und Steuern (EBIT).

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzernhalbjahresrechnung.

Konzerngesamtergebnisrechnungen

1'000 CHF	2014	2013
Gewinn nach Steuern	173'608	163'671
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) aus Leistungsprimatsplänen, netto	7'836	(86)
Steuereffekt auf versicherungsmathematischem Gewinn / (Verlust) aus Leistungsprimatsplänen	(933)	12
An Minderheiten gewährte Put Optionen	6'659	
Total der Positionen ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	13'562	(74)
Fair Value Anpassungen aus Cash Flow Hedges	1'075	2'020
Umrechnungsdifferenzen	53'079	(55'928)
Steuereffekt auf Umrechnungsdifferenzen	(2'541)	2'094
Total der Positionen mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	51'613	(51'814)
Sonstiges Ergebnis, netto nach Steuern	65'175	(51'888)
Gesamtergebnis	238'783	111'783
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	233'199	108'312
Minderheitsanteile	5'584	3'471

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzernhalbjahresrechnung.

Konzernbilanzen

Aktiven 1'000 CHF	30.9.2014	31.3.2014	30.9.2013
Flüssige Mittel	314'041	410'004	424'171
Andere kurzfristige Finanzanlagen	4'326	3'970	4'484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	358'082	350'807	330'116
Kurzfristige Ertragssteuerforderungen	7'544	6'931	9'228
Andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	77'122	65'519	71'368
Warenvorräte	241'779	206'042	203'169
Total Umlaufvermögen	1'002'894	1'043'273	1'042'536
Sachanlagen	273'177	263'080	249'193
Immaterielle Anlagen	1'217'475	1'161'070	1'158'153
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	11'601	11'620	19'413
Übrige langfristige Finanzanlagen	25'757	20'603	38'016
Latente Steuerguthaben	92'358	94'102	120'761
Total Anlagevermögen	1'620'368	1'550'475	1'585'536
Total Aktiven	2'623'262	2'593'748	2'628'072

Passiven 1'000 CHF	30.9.2014	31.3.2014	30.9.2013
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8'006	93'828	3'896
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60'791	75'283	64'326
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	64'776	61'870	60'124
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	215'266	204'036	184'999
Kurzfristige Rückstellungen	109'329	101'509	124'082
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	458'168	536'526	437'427
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'661	4'651	240'044
Langfristige Rückstellungen	212'301	197'574	220'884
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	44'000	48'221	46'670
Latente Steuerverbindlichkeiten	32'975	32'401	49'463
Total langfristige Verbindlichkeiten	293'937	282'847	557'061
Total Fremdkapital	752'105	819'373	994'488
Aktienkapital	3'359	3'359	3'359
Eigene Aktien	4'567	4'285	5'521
Gewinn- und sonstige Reserven	1'833'881	1'737'186	1'594'830
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	1'841'807	1'744'830	1'603'710
Minderheitsanteile	29'350	29'545	29'874
Eigenkapital	1'871'157	1'774'375	1'633'584
Total Passiven	2'623'262	2'593'748	2'628'072

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzernhalbjahresrechnung.

Konzernmittelflussrechnungen

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2014		2013	
Gewinn vor Steuern		199'997		188'231
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	41'232		41'217	
Verlust aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen, netto	115		236	
Anteil am (Gewinn)/Verlust von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	(892)		229	
Zunahme langfristige Rückstellungen	787		601	
Finanzaufwand, netto	4'040		4'868	
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen	10'055		10'395	
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	(64)		1'538	
Bezahlte Ertragssteuern	(17'623)	37'650	(26'044)	33'040
Mittelzufluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens		237'647		221'271
Abnahme / (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'668		(6'579)	
Zunahme andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	(10'278)		(1'595)	
Zunahme Warenvorräte	(25'039)		(10'305)	
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(16'843)		(8'241)	
Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	(3'481)	(52'973)	(2'948)	(29'668)
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit		184'674		191'603
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	(40'997)		(44'519)	
Erlös aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen	529		693	
Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbene flüssige Mittel)	(7'874)		(13'065)	
Veränderung der übrigen Finanzanlagen	(3'222)		(10'228)	
Erhaltene Zinsen und realisierter Gewinn aus Finanzanlagen	635		1'160	
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		(50'929)		(65'959)
(Rückzahlung) / Zunahme von Finanzverbindlichkeiten	(80'767)		579	
Mittelzufluss aus Kapitalerhöhung			1'658	
Kauf eigener Aktien, netto	(12'050)		(22'324)	
Dividendenausschüttung Sonova Holding AG	(127'629)		(107'441)	
Transaktionen mit Minderheitsanteilen	(12'246)		(1'634)	
Bezahlte Zinsen und sonstiger Finanzaufwand	(1'226)		(3'084)	
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit		(233'918)		(132'246)
Umrechnungsgewinne / (-verluste) auf flüssige Mittel	4'210			(3'993)
Abnahme flüssige Mittel		(95'963)		(10'595)
Stand flüssige Mittel per 1. April		410'004		434'766
Stand flüssige Mittel per 30. September		314'041		424'171

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzernhalbjahresrechnung.

Nachweis über die Veränderung des Konzerneigenkapitals

1'000 CHF	Den Aktionären der Sonova Holding AG zuteilbar						Total Eigenkapital
	Aktien- kapital	Gewinn- und andere Reserven	Umrechnungs- differenzen	Eigene Aktien	Ab- sicherungs- reserve	Minderheits- anteile	
Stand 1. April 2013	3'358	1'788'779	(182'520)	9'401¹⁾	(6'201)	28'443	1'641'260
Gewinn nach Steuern		160'425				3'246	163'671
Versicherungsmathematischer Verlust aus Leistungsprimatsplänen, netto		(86)					(86)
Steuereffekt auf versicherungs- mathematischem Verlust		12					12
Fair-Value-Anpassungen aus Hedges					2'020		2'020
Umrechnungsdifferenzen			(56'153)			225	(55'928)
Steuereffekt auf Umrechnungsdiff.			2'094				2'094
Gesamtergebnis		160'351	(54'059)		2'020	3'471	111'783
Veränderung der Minderheitsanteile		427				(2'040)	(1'613)
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	1	1'657					1'658
Aktienbasierte Vergütungen		6'094					6'094
Verkauf eigener Aktien		(14'277)		35'057			20'780
Kauf eigener Aktien				(38'937)			(38'937)
Dividendenausschüttung		(107'441)					(107'441)
Stand 30. September 2013	3'359	1'835'590	(236'579)	5'521¹⁾	(4'181)	29'874	1'633'584
Stand 1. April 2014	3'359	2'001'725	(263'638)	4'285¹⁾	(901)	29'545	1'774'375
Gewinn nach Steuern		169'496				4'112	173'608
Versicherungsmathematischer Gewinn aus Leistungsprimatsplänen, netto		7'836					7'836
Steuereffekt auf versicherungs- mathematischem Gewinn		(933)					(933)
Put Optionen an Minderheiten		6'659					6'659
Fair-Value-Anpassungen aus Hedges					1'075		1'075
Umrechnungsdifferenzen			51'607			1'472	53'079
Steuereffekt auf Umrechnungsdiff.			(2'541)				(2'541)
Gesamtergebnis		183'058	49'066		1'075	5'584	238'783
Veränderung der Minderheitsanteile		(6'333)				(816)	(7'149)
Aktienbasierte Vergütungen		3'397					3'397
Verkauf eigener Aktien		(5'939)		21'408			15'469
Kauf eigener Aktien				(21'126)			(21'126)
Dividendenausschüttung		(127'629)				(4'963)	(132'592)
Stand 30. September 2014	3'359	2'048'279	(214'572)	4'567¹⁾	174	29'350	1'871'157

¹⁾ Inklusive derivative Finanzinstrumente auf eigenen Aktien.

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzernhalbjahresrechnung.

Anhang zur Konzernhalbjahresrechnung per 30. September 2014

1. Geschäftstätigkeit

Die Sonova Gruppe (die «Gruppe») ist auf das Design, die Entwicklung, die Herstellung, den weltweiten Vertrieb und den Service technologisch führender Hörsysteme für Erwachsene und Kinder mit Hörschädigung spezialisiert. Die Gruppe ist weltweit aktiv und vertreibt ihre Produkte in mehr als 90 Ländern über ihr eigenes Vertriebsnetz und über unabhängige Distributoren. Die Industrie, in der die Gruppe tätig ist, ist nicht durch wesentliche saisonale oder zyklische Umsatzenschwankungen gekennzeichnet. Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Sonova Holding AG, eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich an der Laubisrütistrasse 28, 8712 Stäfa, Schweiz.

2. Grundsätze für die Konzernrechnungslegung

Der vorliegende, ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. September 2014 der Sonova Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte zusammen mit der Konzernrechnung per 31. März 2014 gelesen werden. Die Konzernhalbjahresrechnung wurde am 13. November 2014 vom Verwaltungsrat der Sonova Holding AG genehmigt.

Mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte hat die Gruppe die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Konzernjahresrechnung per 31. März 2014 angewandt. Die folgenden neuen Standards und Anpassungen wurden per 1. April 2014 erstmals übernommen, ohne einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die finanzielle Lage der Gruppe zu haben:

- IFRS 10 «Konzernabschlüsse»; IFRS 12 «Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen»; IAS 27 «Konzern- und separate Abschlüsse»
Die Anpassungen der obigen Standards betreffen Investmentgesellschaften und regeln die Befreiung der Konsolidierungspflicht von Beteiligungen.
- IAS 32 «Finanzinstrumente: Ausweis»
Diese Klarstellung regelt die Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verpflichtungen.
- IAS 36 «Wertminderung von Vermögenswerten»
Diese Änderung beschränkt die Offenlegungspflicht des erzielbaren Betrags eines Vermögenswert auf Perioden, in welchen eine Wertminderung erfasst oder aufgeholt wurde. Zusätzlich wird eine Ausweispflicht für den Fair Value abzüglich Veräusserungskosten im Falle einer Wertminderung oder Wertaufholung gefordert.
- IAS 39 «Ansatz und Bewertung»
Diese Klarstellung erweitert IAS 39 dahingehend, dass Derivate trotz einer Novation weiterhin als Sicherungsinstrumente in fortbestehenden Sicherungsbeziehungen designiert bleiben, sofern die Novation durch Gesetze oder Regulierungen verlangt wird.
- Jährliche Verbesserungen der IFRS und Interpretationen (IFRIC)

Die Gruppe beurteilt zurzeit die möglichen Auswirkungen von neuen und überarbeiteten Standards, die für das Geschäftsjahr beginnend am 1. April 2015, für die Gruppe anwendbar sein werden. Zurzeit wird nicht davon ausgegangen, dass diese Änderungen einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die finanzielle Lage der Gruppe haben werden. Die Gruppe beurteilt zurzeit ebenfalls neue und überarbeitete Standards, welche erst nach 2015 in Kraft treten, insbesondere IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden».

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Steueraufwand basiert auf dem für das Gesamtjahr erwarteten mittleren Steuersatz.

Vom Gesamtbetrag der akquisitionsbedingten Abschreibungen von CHF 12,7 Mio. (Vorjahr CHF 12,9 Mio.) beziehen sich CHF 1,8 Mio. (Vorjahr CHF 1,9 Mio.) auf Forschung und Entwicklung und CHF 10,9 Mio. (Vorjahr CHF 11,0 Mio.) auf Vertrieb und Marketing.

Per 30. September 2014 wurden die versicherungsmathematischen Berechnungen für die wesentlichen Vorsorgepläne neu berechnet. Während die meisten Parameter gegenüber März 2014 unverändert blieben, wurde der Diskontsatz für die schweizerischen Vorsorgepläne von 2,0 % auf 1,5 % gesenkt.

3. Wesentliche Ereignisse und Transaktionen

Per 16. Juni 2014 kündigte die Sonova Holding AG an, bei Genehmigung durch die Regulierungsbehörden 100 % der Aktien von Comfort Audio i Halmstad AB (Schweden) zu übernehmen. Nach erfolgter Genehmigung durch die Regulierungsbehörden informierte die Gruppe am 2. Oktober 2014 über den Abschluss der Transaktion. Comfort Audio ist auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Kommunikationssysteme für Menschen mit Hörverlust spezialisiert und beschäftigt rund 90 Mitarbeitende, hauptsächlich in Schweden. Im Kalenderjahr 2013 betrug der Umsatz SEK 143 Mio. (CHF 19 Mio.).

Per 21. Oktober 2013 gab Sonova Holding AG bekannt, dass ihre US-amerikanische Tochtergesellschaft Advanced Bionics LLC hinsichtlich der Produkthaftpflicht-Ansprüche bezüglich Fehlfunktionen von Cochlea-Implantaten aussergerichtliche Einigungserklärungen unterzeichnet hatte. Die Einigungen deckten die Mehrheit der bis dahin gerichtlich und aussergerichtlich geltend gemachten Fälle ab, inklusive dem Fall Sadler gegen Advanced Bionics. Die Parteien hatten sich darauf geeinigt, die Bedingungen der Einigungserklärungen vertraulich zu behandeln. Da sich die Vereinbarungen im Rahmen der getroffenen Rückstellungen für Produkthaftpflichtansprüche bewegten, hatten die aussergerichtlichen Einigungen keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung des Geschäftshalbjahres 2013/2014.

4. Veränderung des Konsolidierungskreises

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 hat die Gruppe mehrere kleine Gesellschaften in Europa und Nordamerika erworben. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 hat die Gruppe mehrere kleine Gesellschaften in Europa, Asien / Pazifik und Nordamerika erworben.

Sämtliche erworbenen Gesellschaften sind im Hörgerätevertrieb tätig und deren Akquisition wurde nach der Erwerbsmethode verbucht. Aus den Akquisitionen ergeben sich folgende erworbenen Aktiven und Passiven:

1'000 CHF	2014	2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67	142
Übriges Umlaufvermögen	509	125
Sachanlagen	536	125
Immaterielle Anlagen	2'747	1'961
Andere langfristige Anlagen		20
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(472)	(187)
Langfristige Verbindlichkeiten	(1'436)	(409)
Nettoaktiven	1'951	1'777
Goodwill	6'663	4'761
Kaufpreis	8'614	6'538
Fair Value der assoziierten Gesellschaft vor Akquisition ¹⁾	(953)	
Verbindlichkeiten für Earn-outs bzw. zurückbehaltener Teil des Kaufpreises ²⁾	(1'395)	(87)
Barzahlung	6'266	6'451
Akquirierte flüssige Mittel	(308)	
Mittelabfluss aus Akquisitionen, abzüglich akquirierte flüssige Mittel	5'958	6'451
Mittelabfluss aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, Minderheitsbeteiligungen und Earn-out Zahlungen	1'916	6'614
Total Mittelabfluss aus Akquisitionen	7'874	13'065

¹⁾ Der Verlust von CHF 0,1 Mio. aus der Fair Value Neubewertung der assoziierten Gesellschaft ist im Finanzergebnis erfasst.

²⁾ Earn-out Zahlungen sind abhängig von den zukünftigen Ergebnissen der akquirierten Gesellschaften und die Verbindlichkeiten für Earn-outs basieren auf den neuesten Schätzungen der zukünftigen Ergebnisse.

Die Ersterfassung der Akquisitionen in der Berichtsperiode ist provisorisch verbucht und die Fair Values der identifizierten erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten können noch ändern. Der Goodwill resultiert hauptsächlich aus den erwarteten Synergien, den Arbeitskräften und dem günstigen Wachstumspotential. Akquisitionsbedingte Kosten in Höhe von CHF 0,1 Mio. (Vorjahr CHF 0,1 Mio.) wurden als Aufwand verbucht und sind in der Zeile «Administration» in der Erfolgsrechnung enthalten.

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2014	2013
Beitrag der akquirierten Gesellschaften seit Akquisition		
Umsatz	755	1'541
Nettoergebnis	(120)	363
Beitrag, wenn die Akquisitionen am 1. April erfolgt wären		
Umsatz	1'921	1'871
Nettoergebnis	118	400

5. Segmentberichterstattung

Die Gruppe ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv: Hörgeräte und Cochlea-Implantate. Die Segmentberichterstattung der ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2014/15 sowie 2013/14 sieht wie folgt aus:

1'000 CHF	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
	Hörgeräte		Cochlea-Implantate		Konzern/ Eliminierung		Total	
Segmentumsatz	893'961	866'515	98'169	82'014			992'130	948'529
Intersegmentumsatz	(1'766)	(711)	(157)	(36)			(1'923)	(747)
Umsatz	892'195	865'804	98'012	81'978			990'207	947'782
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	208'108	206'170	7'769	70			215'877	206'240
Segment Aktiven	2'259'472	2'086'089	548'639	522'079	(602'849)	(544'440)	2'205'262	2'063'728
Nicht zugeordnete Aktiven ¹⁾							418'000	564'344
Total Aktiven							2'623'262	2'628'072

¹⁾ Nicht zugeordnete Aktiven beinhalten flüssige Mittel, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures und latente Steuerguthaben.

Überleitung des Gewinns der berichtspflichtigen Segmente	1'000 CHF	2014	2013
EBITA (gemäss ausgewiesenen Segmenten)		215'877	206'240
Akquisitionsbedingte Abschreibungen		(12'732)	(12'912)
Finanzergebnis, netto		(4'040)	(4'868)
Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures		892	(229)
Gewinn vor Steuern		199'997	188'231

6. Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie berechnet sich, indem der Gewinn nach Steuern, der den Aktionären der Muttergesellschaft zuzuordnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl während des Berichtsjahres ausstehender Aktien dividiert wird.

Unverwässerter Gewinn pro Aktie	2014	2013
Gewinn nach Steuern (1'000 CHF)	169'496	160'425
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	67'165'228	67'120'446
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,52	2,39

Der verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt bei der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien alle ausstehenden verwässernden Optionen. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berücksichtigt ausstehende verwässernde Optionen, die im Rahmen der in den Jahren 2009 bis 2014 gewährten Optionspläne ausgegeben wurden und die noch nicht ausgeübt wurden. Nicht verwässernde Optionen wurden nicht berücksichtigt. Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie sowie die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie basieren auf dem gleichen Gewinn nach Steuern.

Verwässerter Gewinn pro Aktie	2014	2013
Gewinn nach Steuern (1'000 CHF)	169'496	160'425
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	67'165'228	67'120'446
Anpassung aufgrund von verwässernden Optionen	180'993	101'736
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	67'346'221	67'222'182
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,52	2,39

7. Eventualverbindlichkeiten und Bankschulden

Die Eventualverpflichtungen haben sich seit dem 31. März 2014 nicht wesentlich verändert.

Per 30. September 2014 hat die Gruppe keine Bankverbindlichkeiten mehr in den Büchern, welche auf die Akquisition von Advanced Bionics im Dezember 2009 zurückgehen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 wurde die letzte Tranche von CHF 80 Mio. zurückbezahlt.

8. Entwicklung des Aktienkapitals

Anlässlich der Generalversammlung vom 17. Juni 2014 wurde eine Dividendenzahlung von CHF 1,90 (brutto) pro Aktie für das Geschäftsjahr 2013/14 beschlossen. Die Dividende wurde im Juni 2014 auf allen ausstehenden Aktien – mit Ausnahme der Aktien im Eigenbesitz – ausbezahlt.

Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien ¹⁾	Ausstehende Aktien	
Stand 1. April 2013	67'151'815	(26'714)	67'125'101
Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital ²⁾	21'472		21'472
Kauf eigener Aktien		(368'556)	(368'556)
Verkauf/Transfer eigener Aktien		385'389	385'389
Stand 30. September 2013	67'173'287	(9'881)	67'163'406
Stand 1. April 2014	67'173'287	(10'185)	67'163'102
Kauf eigener Aktien		(156'031)	(156'031)
Verkauf/Transfer eigener Aktien		159'396	159'396
Stand 30. September 2014	67'173'287	(6'820)	67'166'467

Alle Aktien haben einen Nominalwert von CHF 0,05.

¹⁾ Eigene Aktien werden am Markt zurückgekauft und sind nicht dividendenberechtigt.

²⁾ Zum Zweck der Mitarbeiterbeteiligung geschaffen.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ausser dem Abschluss der Akquisition von Comfort Audio i Halmstad AB (Schweden) per 2. Oktober 2014 (für weitere Informationen siehe «3. Wesentliche Ereignisse und Transaktionen») gab es keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Sonova Holding AG

Laubisrütistrasse 28
8712 Stäfa
Schweiz
Telefon +41 58 928 33 33
Fax +41 58 928 33 99
ir@sonova.com
www.sonova.com

Über Sonova

Die Sonova Holding AG mit Hauptsitz in Stäfa in der Schweiz ist der führende Hersteller von innovativen Lösungen rund um das Thema Hören. Die Gruppe ist im Markt durch ihre Kernmarken Phonak, Unitron, Advanced Bionics und Connect Hearing vertreten. Sonova bietet ihren Kunden eines der umfassendsten Produktportfolios in der Industrie – von Hörgeräten zu Cochlea Implantaten bis hin zu drahtlosen Kommunikationslösungen.

Gegründet 1947 ist die Gruppe heute weltweit in über 90 Ländern vertreten und beschäftigt rund 10'000 engagierte Mitarbeitende. Sonova erzielte im Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz von CHF 2,0 Mrd. sowie einen Reingewinn von CHF 347 Mio. Durch die Unterstützung der Hear the World Foundation verfolgt Sonova das Ziel, eine Welt zu schaffen, in der jeder Mensch die Freude des Hörens und damit ein Leben ohne Einschränkungen geniessen kann.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.sonova.com und www.hear-the-world.com.

Sonova Aktien (Ticker-Symbol: SOON, Valoren-Nr. 1254978, ISIN: CH0012549785) sind seit 1994 an der SIX Swiss Exchange kotiert. The securities of Sonova have not been and will not be registered under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "U.S. Securities Act"), or under the applicable securities laws of any state of the United States of America, and may not be offered or sold in the United States of America except pursuant to an exemption from the registration requirements under the U.S. Securities Act and in compliance with applicable state securities laws, or outside the United States of America to non-U.S. Persons in reliance on Regulation S under the U.S. Securities Act.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Diese Aussagen widerspiegeln die Auffassung des Managements über zukünftige Ereignisse und Leistungen des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, die sich aus – aber nicht abschliessend – zukünftigen globalen Wirtschaftsbedingungen, Devisenkursen, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie anderen Faktoren, die ausserhalb Sonova's Kontrolle liegen, ergeben könnten. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Jede vorausschauende Aussage gibt die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurde. Sonova übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Impressum

Konzept & Gestaltung:
hilda design matters, Zurich

Publishing System:
Multimedia Solutions AG, Zurich

Dieser Halbjahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Der englische Text ist massgebend.

©Sonova Holding AG 2014 All rights reserved

Unsere Marken

PHONAK

unitron

Connect Hearing 

